Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

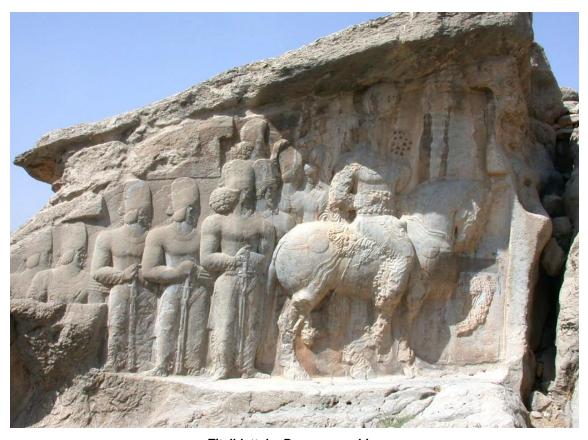
Vorwort Abkürzungsverzeichnis Personenregister Orts- und Sachregister
Griechisches Wörterverzeichnis Karte des Sāsānidenreiches

NPi I: Introduction NPi II a: Main part a NPi II b: Main part b NPi III: Conclusion

ŠKZ I: Genealogie ŠKZ II: Hofstaat Pābags ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I. ŠKZ V: Frauen

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches [šāhr bāmbišn] Mutter der Warāzduxt [ŠKZ I 9]



Titelblatt der Prosopographie: Felsrelief von Naqš-i Rajab I: Šābuhr I. und sein Hofstaat. Foto: Prof. J. Wiesehöfer, Kiel

Inhaltsverzeichnis:

I.	Quellen (B)	. 2
II.	Prosopographie (P) "Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches"	. 2
	Bibliographie (L)	
	Tabellenverzeichnis	

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

I. Quellen (B)

ŠKZ: mpl 25: W-hwlncym ZY štry MLKTA = ud X^war(r)ānzēm ī šahr bāmbišn;

[mpl 26: W - wr'cdwhty ZY hwlncym BRTE = ud Warāzduxt ī Xwar(r)ānzēm duxt];

pal 20: hwr'nzmyE hštr MLKTE = Xwar(r)ānzēm šahr bāmbišn;

pal 21: wr'zdwhtyE hwr'nzmyE BRTY = Warāzduxt Xwar(r)ānzēm duxt];

grl 46/47: καί Χορνανζημ τῆς τοῦ ἔθνους βασιλίσσης; [grl 50: καὶ Γοραζδουκτ θυγατρός Χορνανζημ].

Übers.: mp. und X^war(r)ānzēm, der Königin des Reiches; [und Warāzduxt, der Tochter von Xwar(r)ānzēm1:

pa. Xwar(r)ānzēm, der Königin des Reiches; [Warāzduxt, der Tochter von Xwar(r)ānzēm];

qr. und Xwar(r)ānzēm, die Königin des Reiches; [und Warāzduxt, (die) Tochter (der) Xwar(n)ānzēm].

Prosopographie (P) "Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches" II.

Unter den 16 Frauen, deren Namen allein durch die Sabuhr-Inschrift überliefert sind, nimmt Xwar(r)ānzēm einen herausragenden Platz ein. Ihrem Namen entsprechend wird angenommen, dass Xwar(r)ānzēm von armenischer oder georgischer Abstammung sein könnte¹. Ihr Titel, *šahr bāmbišn*, Königin des Reiches², findet sich nur in der Šābuhr-Inschrift. Er ist anderweitig weder in literarischen noch epigraphischen Quellen zu finden und muss von daher als außergewöhnlich angesehen werden. Dem gegenüber sind die Titel der anderen Würdenträgerinnen der Šābuhr-Inschrift hinreichend bekannt: der Titel der "Königin der Königinnen", bāmbišnān bāmbišn³, der Titel der "Königin", bāmbišn⁴, der Titel der "Prinzessin", duxš/wisduxt⁵, der Titel der ,Herrin', *bānug*⁶.

Das Nebeneinander der Titel "Königin des Reiches" und "Königin der Königinnen", das durch die Sābuhr-Inschrift nur für die Mitte des 3. Jahrhunderts belegt ist, macht es erforderlich, nach der Wertigkeit der beiden Titel zu fragen. Wer von den beiden Trägerinnen dieser Titel ist höher einzustufen, Xwar(r)ānzēm, die šahr bāmbišn, auf Rang 9 innerhalb der Genealogie, oder → Adur-Anāhīd, die bāmbišnān bāmbišn [ŠKZ I 1], Tochter →Šābuhrs I. Über diese Frage besteht in der Wissenschaft keine Einigkeit. M.Sprengling⁷ erkennt in der Person der X^war(r)ānzēm wegen ihres Titels eine der Frauen Šābuhrs I., ja sogar die Mutter des Kronprinzen →Ohrmezd-Ardašīr;

¹ Zur Diskussion ihres Namens →Ph.Gignoux, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes (1972) 24a: hwlncym (mp.); 53b: hwr'nzmyH (pa.). - M.Back, SSI (1978) 222, Nr. 172. - Ph.Gignoux, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 185, Nr. 1018: Xōrānzēm. - Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 116f. mit weiteren Literaturangaben. - R.Schmitt, Personennamenbuch in parthischen epigraphischen Quellen (2016) 110, Nr. 226: hwr'nzmyH /Xorrānzēm. - D Der Name gehört in jedem Fall mit arm. P'aranjem zusammen, so daß ein Kompositum mit VG iran. *huarnah- ~farnah- « Glücksglanz usw. » sicher erscheint; im weiteren bleibt er jedoch völlig unklar.

² Im Griechischen lautet ihr Titel: τῆς τοῦ ἔθνους βασιλίσσης. – Zum "dem rätselhaften Titel der Xwar(r)ānzēm verweist R.Schmitt [→Anm. 1] auf Ph.Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 2. London (1999) 116a-b.(Corpus Inscriptionum Iranicarum. P. III, 1,1,

³ Ādur-Anāhīd [ŠKZ I 1] und Dēnag, die Tochter des Pābag [ŠKZ III 7].

⁴ → Dēnag [ŠKZ I 10], → Šābuhrduxtag [ŠKZ I 12], → Staxryād [ŠKZ I 20] und → Dēnag, die Königin von Mēšān, die "dastgerd" des Šābuhr [ŠKZ IV 3].

 ^{5 →}Rōdduxt, die Tochter der →Anōšag [ŠKZ I 18].
 6 →Narsehduxt [ŠKZ I 13], →Čašmag [ŠKZ I 14] und →*Murrōd, die Mutter Šābuhrs I. [ŠKZ I 16].

⁷ Shahpuhr I, the Great on the Kaabah of Zoroaster (KZ) (1940) 392.

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

Xwar(r)ānzēms Vorrangstellung vor Ādur-Anāhīd⁸, der Königin der Königinnen, sei vermutlich durch ihr Alter begründet. Auch W.B.Henning⁹ hält Xwar(r)ānzēm für die Mutter des Kronprinzen Ohrmezd-Ardašīr [ŠKZ I 2], ja sogar für die verstorbene Vorgängerin der Ādur-Anāhīd.

M.-L.Chaumont¹¹⁰ ist der Meinung, dass Šābuhr I. den Titel einer 'Königin des Reiches' einzig und allein für Xwar(r)ānzēm geschaffen habe als der Mutter des Kronprinzen. Ph.Huyse¹¹ dagegen gibt zu Bedenken, dass Xwar(r)ānzēm nach den verstorbenen ersten Königen des Sāsānidenreiches, nach → Ardašīr I. und noch vor den Nachkommen Šābuhrs I., ihren Platz hat. Nach seiner Meinung könnte Xwar(r)ānzēm neben der Herrin →*Murrōd auch eine der Frauen Ardašīrs I. sein. M.Brosius zufolge trug die Frau des Königs den Titel einer šahr bāmbišn und "held probably the most senior rank among the women at the court"¹². Wegen der unterschiedlichen Interpretation der protokollarischen Rangordnung ist es unerlässlich, nach dem Ordnungsprinzip der Genealogie zu fragen (→Tabelle 1, Seite 6).

Das nicht leicht durchschaubare Ordnungsprinzip der Šābuhr-Inschrift stellt sich folgendermaßen dar: nach der protokollarischen Rangfolge zu urteilen, ist Ādur-Anāhīd als bāmbišnān bāmbišn [ŠKZ I 1] dem Großkönig direkt nachgeordnet und nimmt den ersten Platz nach ihm ein. Sie trägt den Titel "Königin der Königinnen", der dem Titel des Großkönigs nachempfunden ist. Indem Šābuhr I. seiner Tochter Ādur-Anāhīd diesen Titel verlieh, der in seinem Anspruch eine Spitzenstellung bedeutete, machte er sie zur ersten Dame des Reiches. M. E. dürfte Ādur-Anāhīd zurzeit Šābuhrs I. die ranghöchste Frau des Sāsānidenreiches gewesen sein. Gleichzeitig ist es aufschlussreich, dass Šābuhr I. außer für sich selbst – bevorzugterweise auch sogar für seine Tochter Ādur-Anāhīd – und drei seiner Söhne Feuertempel stiftete, während er für alle anderen in der Inschrift erwähnten Würdenträger nur tägliche Opfer anordnen ließ.

Im Vergleich mit Ādur-Anāhīd scheint Xwar(r)ānzēm als Königin des Reiches für Šābuhr I. nicht die herausragende Rolle gespielt zu haben, die ihr von einigen Gelehrten als erste oder als zweite Frau nach Ādur-Anāhīd zugestanden wurde." Mit Recht weist Ph.Huyse daraufhin, dass Ardašīr I. [ŠKZ I 8] für seine Königin Xwar(r)ānzēm [ŠKZ I 9] wohl den Titel einer *šahr bāmbišn* geschaffen habe¹³.

Demnach sind Šābuhr I. und seine Tochter Ādur-Anāhīd als "König der Könige" und "Königin der Königinnen" zusammen mit drei bevorzugten Söhnen im Königsrang als Repräsentanten des Sāsānidenreiches¹⁴ anzusehen. Mit diesen fünf Personen endet der erste Abschnitt der Genealogie der Šābuhr-Inschrift.

An dieser Stelle erfolgt eine Zäsur, es schließen sich an die Namen der inzwischen verstorbenen Mitglieder der sāsānidischen Königsfamilie in chronologischer Reihenfolge. Auf Xwar(r)ānzēm, die *šahr bāmbišn*, auf dem neunten Rang, folgt überra-

⁸ Ādur-Anāhīd tritt in der Genealogie an zwei Stellen auf: auf den Rängen ŠKZ I 1 und I 9a; an der zweiten Stelle ist ihr die šahr bāmbišn X^war(r)ānzēm scheinbar vorangestellt, worauf weiter unten näher eingegangen werden soll.

⁹ Notes on the Great Inscription of Šāpūr I (1954) 44.

¹⁰ A propos de quelques personnages féminins (1963) 196f.

¹¹ ŠKZ 2(1999) 116.

¹² M.Brosius, Women. I. In Pre-Islamic Persia. In: Encyclopaedia Iranica [online edition]

[→]iranicaonline.org/articles/women-i 2000/2010 (accessed June 12,2020).

¹³ Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 116.

¹⁴ Die Frage, ob Ādur-Anāhīd mit ihrem Vater, Šābuhr I., vielleicht eine im Zarathustrismus sehr angesehene xwēdōdah-Ehe (Blutsverwandtenehe) eingegangen war, hat zu kontroversen Diskussionen geführt und kann wegen mangelnder Quellenlage nicht geklärt werden (→<u>Ādur-Anāhīd</u>).

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

schenderweise die Königin der Königinnen Ādur-Anāhīd¹⁵. Offensichtlich ist hier das Prinzip der sozialen Rangfolge aufgegeben worden; dies führte in der wissenschaftlichen Diskussion dazu, Xwar(r)ānzēm, der Königin des Reiches, den ersten Rang im Königreich zuzugestehen. Dabei ist wohl übersehen worden, dass Xwar(r)ānzēm dem ihr vorangehenden Ardašīr I. als seine Königin und wohl auch als seine Ehefrau zugeordnet werden kann. Eine derartige Zuordnung zum Ehemann findet sich innerhalb der Genealogie auch bei →Narseh, dem König der Saken; auf ihn folgen zwei Ehefrauen [?], →Šābuhrduxtag, die Königin der Saken [ŠKZ I 12] und →Narsehduxt, die Herrin der Saken [ŠKZ I 13]. Weiter fällt auf, dass Xwar(r)ānzēm, wie Ph.Huyse erkannt hatte, im Gefolge der schon verstorbenen Sāsānidenkönige und vor den Nachkommen Šābuhrs I. platziert ist¹⁶. Es ist ferner auch nicht ausgeschlossen, dass Xwar(r)ānzēm zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Inschrift (ca. 262) bereits verstorben war¹⁷. Ardašīrs Tod (241/242) lag zu dieser Zeit schon zwanzig Jahre zurück. Im Anschluss an Xwar(r)ānzēm führt Ādur-Anāhīd im dritten Abschnitt die Reihe der lebenden Mitglieder des Königshauses an.

Die schnelle Ausweitung und Konsolidierung seines Herrschaftsbereichs machte es auch notwendig, sich als machtvoller König zu präsentieren. Von daher war die Titulatur eines Kleinkönigs wie zu Zeiten seines Vorgängers, König Pābags von Iṣṭaḫr, für ihn und seine Frau nun nicht mehr angemessen. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte Ardašīr I. dann den anspruchsvolleren Titel einer Königin der Königinnen für seine Schwester \rightarrow Dēnag, die Tochter König \rightarrow Pābags (auf dem 7. Rang im Hofstaat Ardašīrs I.)[ŠKZ III 7], vorgesehen haben.

Nicht unerwähnt bleiben soll ein Hinweis von A.Maricq¹⁸, dass die bei Ḥamza al-Iṣfahānī überlieferte → Kurdzād*, angeblich Ehefrau Šābuhrs I. und Mutter des Thronfolgers Ohrmezd-Ardašīr, mit X^war(r)ānzēm identisch sein könnte. Die Ungleichheit der Namen führt A.Maricq auf eine Entstellung zurück; diese Feststellung bleibt jedoch zweifelhaft. Wie ich in meinem Artikel über Kurdzād* erörtert habe, halte ich diese Person für fiktiv, für nicht historisch; von daher ist sie mit einem Asteriskos gekennzeichnet.

X^war(r)ānzēms Name taucht innerhalb der Genealogie auf Rang 19 noch einmal auf: dieser Rang ist ihrer Tochter → <u>Warāzduxt</u> ī X^war(r)ānzēm duxt (Warāzduxt, Tochter von X^war(r)ānzēm) [ŠKZ I 19] vorbehalten, deren Abstammung väterlicherseits wegen der unzureichenden Quellenlage nicht zu klären ist.

M. E. kann das von Ph.Gignoux veröffentlichte Siegel mit dem Namenszug einer Xōrānzēm – hier ohne Portrait und Titelangabe¹⁹ – nur unter Vorbehalt mit der hier vorgestellten Königin des Reiches in Verbindung gebracht werden²⁰.

¹⁵ In diesem Zusammenhang darf nicht übersehen werden, dass Ādur-Anāhīd ebenso wie ihre Brüder zweimal in der Genealogie auftreten. Allein die erste Erwähnung ist maßgeblich für ihre protokollarische Rangordnung.

¹⁶ Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 116a-b mit Anm. 196.

¹⁷ M.Sprengling, Third Century Iran (1953) 28.

¹⁸ Res Gestae Divi Saporis. In: Syria 35(1958) 335. — →auch F.Justi, Iranisches Namenbuch (1895) 122: s.v. Gurdzād. — Ḥamza al-Iṣfahānī, Abū 'Alī b. al-Ḥasan, Kitāb ta'rīḫ sinī mulūk al-ard wa-lanbiyā'. Vol. 1. Ed. J.M.P. Gottwaldt. Leipzig (1844) 49, Z. 18: Kurdzād* [Die mit einem Asteriskos hinter dem Namen gekennzeichneten Personen gelten als historisch nicht gesichert].

¹⁹ Ph.Gignoux, Catalogue des sceaux, camées et bulles sasanides de la Bibliothèque Nationale et du Musée du Louvre, T. II. Les sceaux et bulles inscrits (1978) 43: 4.77: 'Chameau marchant à droite. Audessus, une inscription en écriture cursive: ḥwlncym « Xōrānzēm » (1972.1317.22)'. – idem, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 185, Nr. 1018.

²⁰ Dagegen M.Brosius, Women. I. In Pre-Islamic Persia. In: Encyclopaedia Iranica [online edition] →iranicaonline.org/articles/women-i 2000/2010 (accessed June 12,2020): "Royal women like Xwa-

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

III. Bibliographie (L)

Quellen:

ŠKZ: M.Back, Die sassanidischen Staatsinschriften [SSI]. Leiden, Téhéran 1978. (Acta Iranica.18.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(Corpus Inscriptionum Iranicarum.P. III, 1,1, 1-2.)

Namen/Titel:

E.Benveniste, Titres et noms propres en iranien ancien. Paris (1966) 27ff. (Travaux de l'Institut d'Études Iraniennes de l'Université de Paris.1.) – **Ph.Gignoux**, Glossaire des inscriptions pehlevies et parthes. London (1972) 24a: ḥwlncym (mp.); 53b: ḥwr'nzmyH (pa.).(Corpus Inscriptionum Iranicarum. Supplementary Series.I.) – **M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften [SSI]. Leiden, Téhéran (1978) 222, Nr. 172.(Acta Iranica.18.) – **Ph.Gignoux**, Noms propres sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 185, Nr. 1018. (Iranisches Personennamenbuch.II,2.) – **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 2. London (1999) 116a-b mit Anm. 196.(Corpus Inscriptionum Iranicarum.P. III, 1,1, 2.) – **R.Schmitt**, Personennamenbuch in parthischen epigraphischen Quellen (2016) 110, Nr. 226: hwr'nzmyH /Xorrānzēm. – **D** Der Name gehört in jedem Fall mit arm. P'aranjem zusammen, so daß ein Kompositum mit VG iran. *huarnah- ~farnah-« Glücksglanz usw. » sicher erscheint; im weiteren bleibt er jedoch völlig unklar.

Person:

M.Sprengling, Shahpuhr I, the Great on the Kaabah of Zoroaster (KZ). In: American Journal of Semitic Languages and Literatures 57(1940) 341-429. — id., Third Century Iran. Sapor and Kartir. Chicago (1953) 28. — W.B.Henning, Notes on the Great Inscription of Šāpūr I. In: Professor Jackson Memorial Volume. Bombay (1954) 40-54; hier 44. — Ebenf. abgedr. in: Selected Papers. Leiden 2(1977) 415-429; hier 419.(Acta Iranica.15.) — M.-L.Chaumont, A propos de quelques personnages féminins figurant dans l'inscription trilingue de Šāhpuhr Ier à la "Ka'ba de Zoroastre". In: Journal of Near Eastern Studies 22(1963) 194-199; hier 196f. — Ph.Gignoux, Catalogue des sceaux, camées et bulles sasanides de la Bibliothèque Nationale et du Musée du Louvre. T. II: Les sceaux et bulles inscrits. Paris 1978. — W.Sundermann, Bānbišn. In: Encyclopaedia Iranica III,7(1989) 678-679. — Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 116f.

ranzēm, Dēnag, and the wife of Shapur III (r. 383-88) had their own seals which identifies them by their portrait and an inscription".

Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches

<u>Šābuhr I., König der Könige</u>						
Ädur-Anāhīd, Königin der Königinnen, Unsere Tochter	[ŠKZ I 1]	\wedge				
Ohrmezd-Ardašīr, Großkönig der Armenier, Unser Sohn	[ŠKZ I 2]	1	1. Aufzählung der Nachkommen Šābuhrs I. nach dem Protokoll.			
<u>Šābuhr, König von Mēšān,</u> Unser Sohn	[ŠKZ I 3]					
Narseh, König von Hind(estān), Sagestān und Turān bis	·×					
ans Meeresufer, unser Sohn	[ŠKZ I 4]					
Sāsān, Herr	[ŠKZ I 5]	\wedge	Verstorbene Mitglie- der der säsänidi-			
Pābag, König von Fārs	[ŠKZ I 6]	1				
<u>Šābuhr, König</u> , Sohn des Pābag	[ŠKZ I 7]					
<u>Ardašīr I.,</u> König der Könige	[ŠKZ I 8]	7 }	schen Königsfamilie.			
Xwar(r)ānzēm, Königin des Reiches	[ŠKZ I 9]	V				
<u>Ādur-Anāhīd, Königin der Königinnen</u>	(s.o. ŠKZ I 1)	\wedge	2. Aufzählung der Nachkommen Šābuhrs I. nach dem Lebensalter.			
<u>Dēnag, Königin</u> , (Tochter Šābuhrs I. ?)	[ŠKZ I 10]	11				
<u>Wahrām, König von Gēlān</u> (der spätere Wahrām I.)	[ŠKZ I 11]					
<u>Šābuhr, König von Mēšān</u>	(s.o. ŠKZ I 3]					
Ohrmezd-Ardašīr, Großkönig der Armenier	(s.o. ŠKZ I 2]	\bigvee				
<u>Narseh, König der Saken</u>	(s.o. ŠKZ I 4]	·				
<u>Šābuhrduxtag, Königin der Saken</u>	[ŠKZ I 12]					
Narsehduxt, Herrin der Saken	[ŠKZ I 13]					
<u>Čašmag, Herrin</u>	[ŠKZ I 14]					
Pērōz, Prinz	[ŠKZ I 15]					
*Murrōd, Herrin, Mutter Šābuhrs I.	[ŠKZ I 16]					
Narseh, Prinz	[ŠKZ I 17]					
Rōdduxt, Prinzessin, Tochter der Anōšag	[ŠKZ I 18]					
Warāzduxt, Tochter der Xwar(r)ānzēm	[ŠKZ I 19]					
Staxryād, Königin	[ŠKZ I 20]					
Hormezdag, Sohn des Königs der Armenier	[ŠKZ 21] s. ŠKZ 2	٨				
Hormezd, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ I 22] s. ŠKZ I 3	/\				
Hormezdag, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ I 23] s. ŠKZ I 3	7[
Ödābaxt, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 24] s. ŠKZ 3		Neun Enkel und			
Wahrām, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ 25] s. ŠKZ 3		Enkelinnen			
<u>Šābuhr, Sohn des Königs von Mēšān</u>	[ŠKZ I 26] s. ŠKZ I 3		Šābuhrs I.			
Pērōz, Sohn des Königs von Mēšān	[ŠKZ I 27] s. ŠKZ I 3					
<u>Šābuhrduxtag, Tochter des Königs von Mēšān</u>	[ŠKZ I 28] s. ŠKZ I 3	לא				
Ohrmezd(d)uxtag, Tochter des Königs der Saken	[ŠKZ 29] s. ŠKZ 4	\bigvee				

Tabelle 1: Genealogie Šābuhrs I. in der Šābuhr-Inschrift²¹ Nach Ph.Huyse, ŠKZ 1-2(1999).(CII, P. III, 1,1,1-2.)

IV. Tabellenverzeichnis

© Dr. Ursula Weber - 01.08.2025

²¹ Nach Ph.Huyse, ŠKZ 1(1999) § 33-51.(CII P. III,1,1,1)